

Call for Papers

Themenheft „Republikanismus“ der Zeitschrift für Politische Theorie

Der Triumph des Liberalismus in den letzten Dekaden ging einher mit einer neuen und vertieften Auseinandersetzung mit dem Republikanismus als eine seiner wesentlichen Alternativen. Hierbei wurden neue Aspekte und Elemente der Geschichte republikanischen Denkens zutage gefördert. Mindestens vier Linien eines Republikanismus zeichnen sich ab: der Neo-Republikanismus, in dessen Zentrum die Idee der Freiheit als Nicht-Beherrschung steht, die Vertiefung und Präzisierung eines Republikanismus der Volkssouveränität, die an Arendt anschließenden Theorien radikaler Demokratie sowie die von französischen Autoren inspirierten Theorien der Politik und des Politischen. In allen Linien werden originelle systematische Perspektiven einer republikanischen Theorie von Politik, Bürgerschaft und Recht eröffnet. Allerdings sind im Feld dieser Theorieentwicklungen und -diskussionen noch viele Fragen offen, wie z.B. diejenigen nach dem Verhältnis des Republikanismus zur Demokratie, zu seiner Relevanz für die post-westfälische internationale Ordnung, aber auch diejenigen nach dem Verhältnis der verschiedenen Traditionslinien des Republikanismus zueinander sowie nach der Möglichkeit einer einheitlichen Bestimmung der Charakteristika des Republikanismus.

Mit Blick insbesondere auf diese offenen Fragen, aber auch auf sonstige Neuentwicklungen in diesem Themenbereich widmet die Zeitschrift für Politische Theorie 2014 ein Schwerpunktheft der Diskussion über den Republikanismus. Dazu laden wir zur Teilnahme ein. Erwünscht sind Beiträge zur historischen Republikanismusforschung ebenso wie solche zu den vier Linien republikanischer politischer Theorie und ihren Zusammenhängen und Spannungen. Die Auswahl für den Druck unterliegt einem Begutachtungsverfahren. Die Beiträge sollten **nicht länger als 50.000** (inkl. Leerzeichen) sein und sind bis zum **31. Januar 2014** an die beiden Herausgeber des Themenheftes Andreas Niederberger (Niederberger@em.uni-frankfurt.de) und Emanuel Richter (richter@ipw.rwth-aachen.de) zu senden. Über frühzeitige Interessensbekundungen würden die Herausgeber sich sehr freuen und sie stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.